

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1847

25 (26.3.1847)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksamter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 25. Freitag, den 26. März 1847.

(Einladung zum Abonnement.) Mit dem 1. April beginnt ein neues vierteljähriges Abonnement auf dieses Blatt; worauf Bestellungen gemacht werden können bei W. E. Köllreutter in Sinsheim, Posthalter Gangnuß in Neckarbischofsheim, C. Preis in Wiesloch und den verehrl. Postämtern.

Der Abonnementspreis für das Vierteljahr beträgt mit Einschluß des Trägerlohns 36 kr.; Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Durch die Post bezogen mit Einschluß aller Gebühren per Halbjahr I fl. 40 fr.

Nur francirte Briefe werden angenommen.

D. Pfisterer.

Schuldenliquidation.

[311] Nro. 4125. Sinsheim. Die Heinrich Gmehles Eheleute mit ihrem minderjährigen Kinde von hier wollen nach Amerika auswandern. Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Mittwoch den 7. April d. J.,

früh 8 Uhr,

auf hiesiger Amtskanzlei angeordnet und hierzu ihre etwaigen Gläubiger unter dem Bedrohen hierzu vorgeladen, daß ihnen sonst dahier zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholfen werden könne.

Sinsheim, den 20. März 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

B u l l e t.

Schuldenliquidation.

[290] No. 3977. Sinsheim. Die Pirmin Kauls Eheleute mit ihren 6 Kindern dahier wollen nach Amerika auswandern.

Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Freitag den 26. dieses Monats,

früh 8 Uhr,

auf hiesiger Amtskanzlei angeordnet, und hierzu ihre etwaigen Gläubiger unter dem Bedrohen vorgeladen, daß ihnen sonst später zu ihren Ansprüchen dahier nicht mehr verholfen werden könne.

Sinsheim, den 18. März 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

B u l l e t.

Schuldenliquidation.

[289] No. 6121. Neckarbischofsheim.

Die Martin Kuhmann'sche Wittwe, deren Sohn Johann Thomas Kuhmann, und die Eduard Kuhmann'schen Eheleute von Waibstadt sind gesonnen nach Amerika auszuwandern.

Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Montag den 29. März l. J.,

früh 8 Uhr,

anher anberaumt, und werden hierzu deren Gläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen mit dem An-

fügen vorgeladen, daß man ihnen später von hier aus nicht mehr dazu verhelfen könnte.

Neckarbischofsheim, 18. März 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

B e n i t.

Straub.

[309] Neckarbischofsheim.

Nach Ansicht der L. R. S. 1350. 1352. 1356 u. 1443 und folgende des § 400 und 169 der P. D. ergeht:

Nro. 5123.

U r t h e i l.

In Sachen der Luise Lang, geb. Lutz zu Waibstadt, Kl. gegen

ihren Ehemann Franz Dominik Lang, Engelwirth daselbst, Bekl.

Vermögensabsonderung betr. wird auf die gepflogene Verhandlung zu Recht erkannt:

der Beklagte sei, unter Verfallung in die Kosten schuldig, das Vermögen der Klägerin von dem seinigen nach gesetzlicher Vorschrift absondern zu lassen, und die Klägerin mit ihrem Beibringen binnen 14 Tagen bei Vermeidung der Hilfsvollstreckung zu befriedigen.

B. R. W.

Neckarbischofsheim, den 11. März 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

B e t.

[310] Nro. 5248. Neckarbischofsheim.

Schreinermeister Johann Friedrich dahier hat die Einsetzung in die Gewähr der Verlassenschaft seiner Ehefrau Katharina, geb. Volz, nachgesucht. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an diese Verlassenschaft zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls diesem Gesuche Statt gegeben wird.

Neckarbischofsheim, den 15. März 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

B e t.

[308] Nro. 5657. Neckarbischofsheim.

Die Wittwe des hiesigen Bürgers und Hutmachers Eberhard Benz, Elisabetha geb. Wenger, hat dahier die Einweisung in Besitz und Gewähr

der Verlassenschaft ihres Ehemannes nachgesucht. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an diese Verlassenschaft zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls dem Gesuche Statt gegeben wird.

Neckarbischofsheim, den 15. März 1847.
Großherzogliches Bezirksamt.
B e d.

[303] No. 6199. Am 17. d. M. Abends wurden auf dem Oberbiegelhof die hier unten verzeichneten Gegenstände entwendet, was wir Behufs der Fahndung auf dieselben sowohl als den z. Z. noch unbekanntem Thäter bekannt machen:

in einem schwarz ledernen und einem von schwarzen, weißen und blauen Perlen gestrickten Geldbeutel mit messingnem Schloß 51 fl., darunter 10 östreichische Kronenthaler, 5 Guldenstücke, 4 Preussenthaler zu 3 fl. 30 fr. von frankfurter und preussischem Gepräge, und 2 Hundertkreuzerstücke.

2 grau tuchene Hosen, im Werth von 7 fl.

1 blau tuchene Weste mit einem Reihen schwarzhornener Knöpfe, im Werth von 3 fl.

16 hänfene Mannshemden vornen am Brustschlitze roth gezeichnet mit G. F., im Werth von 32 fl.

8 Ellen grobes werkenes Tuch, im Werth von 1 fl. 30 fr.

7 Ellen feines werkenes Tuch, im Werth von 1 fl. 35 fr.

1 maßholderner Pfeifentopf mit Neusilberbeschlag ohne Rohr, im Werth von 1 fl. 30 fr.

1 Rasirmesser, noch neu und nicht geschliffen, mit einem Futteral von schwarzem gepresstem Papier überzogen, im Werth von 40 fr.

1 silberne Repetiruhr mit arabischen Ziffern, im Werth von 15 fl.

Neckarbischofsheim, 20. März 1847.

Großh. Bad. Bezirksamt.

B e d.

[275] No. 5476. In der Nacht vom 2. auf den 3. d. M. wurde zu Helmstadt ein noch nicht ganz jähriges Schwein im Werth von 7 fl. entwendet. Dasselbe ist zum größten Theil schwarz und daran kenntlich, daß es einen weißen Streifen über den Rücken bis an die Stirne hat.

Neckarbischofsheim, den 6. März 1847.

Großh. Bad. Bezirksamt.

B e d.

Schuldenliquidation.

[313] No. 7809. Wiesloch. Johannes Antoni von Walldorf ist gesonnen nach Nordamerika auszuwandern.

Wir haben deshalb zur Liquidation seiner Schulden Tagfahrt auf

Dienstag den 6. April d. J., früh 9 Uhr,

auf der hiesigen Amtskanzlei anberaumt, und fordern seine etwaigen Gläubiger auf, ihre Ansprüche an diesem Tage um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholffen werden kann.

Wiesloch, am 20. März 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

B l e i b i m h a u s.

vdt. Dehlschläger.

B e k a n n t m a c h u n g.

[306] Elsenz. Im Wege des Gerichtszugriffs werden dem hiesigen Bürger und Schuhmachermeister Josef Feuchter

Montag den 29. Merz, Mittags 1 Uhr, sein Haus und Güter auf dem Rathhause dahier nochmals öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erlöset werden sollte.

Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Elsenz, den 13. Merz 1847.

Das Bürgermeisteramt.

H o l z w a r t h.

vdt. Ries.

B e k a n n t m a c h u n g.

[297] No. 149. Hilsbach.

In Sachen mehrerer Gläubiger gegen

Handelsmann Louis Hofmann von Hilsbach, Forderung betr.

wird Mittwoch den 7. April l. J., das ihm eigenthümlich zugehörige Wohnhaus an der Straße mit gewölbtem Keller und einer Einfahrt neben Johannes Müller und Heinrich Lang alt, im Zwangswege öffentlich versteigert.

Hilsbach, den 9. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.

N o s.

vdt. Reuther.

Stammholzversteigerung.

[312] Hüffenhardt. Bis Dienstag den 6ten April, Morgens 9 Uhr, werden in dem hiesigen Gemeindefeld 15 Eichen, 10 Forlen, 2 Kirschbäume und 31 Aspen, welche sich zu verschiedenen Bau-, Nutz- und Holländerstämme eignen, öffentlich versteigert.

Hüffenhardt, den 22. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.

B a r t h.

B e k a n n t m a c h u n g.

[292] Epsenbach. Die höheren Orts genehmigten Dekonomiegebäuden zu dem kath. Schulhausbau dahier, im Ueberschlage von 473 fl. 36 fr. werden

Montag den 29. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause versteigert, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß Miß, Ueberschlag und Bedingungen auf dem Rathhause dahier zur Einsicht bereit liegen.

Wozu man die Steigerungsliebhaber einladet.

Epsenbach, den 18. Merz 1847.

Der Bürgermeister.

D e n g e l.

vdt. Seel.